

Nagelbilder:

Jetzt wird der Handwerker in euch geweckt: Als Material braucht ihr nur einige Nägel, ein Brett, einen Hammer und Faden oder Gummibänder.

Das Brett sollte mindestens 1cm dick sein und die Nägel ca. 20-30mm lang sein.

Nun könnt ihr euch eine Vorlage aufmalen oder aus dem Internet ausdrucken und mit den Nägeln die Konturen nach hämmern. Je nach Kontur sollten die Nägel ungefähr 1-3cm Abstand haben. Anschließend könnt ihr zwischen den Nägeln Fäden oder Gummibänder spannen.

Tipp: Achtet darauf, dass ihr als Unterlage ein altes Brett nutzt und die Nägel nicht durchschlägt.

Hier ein paar Beispielbilder:



Münzenwerfen:

Dieses Spiel klingt leichter, als es ist! Als Material braucht ihr nur ein paar Münzen und eine Tür oder gerade Wand. Ziel ist es, aus einer bestimmten Entfernung (ca. 2m) eine Münze so zu werfen dass sie möglichst nah an der Tür liegen bleibt.

Wenn ihr meint, es ist zu einfach: Probiert es erst mal aus, oder vergrößert die Entfernung!

Sauger-Transport:

Für dieses Spiel benötigt ihr pro Person einen Strohhalm, Schokolinsen (Smarties oder Mentos o.ä.) und 4 Schälchen. Ihr spielt gegeneinander und versucht möglichst viele Linsen von Schale A nach Schale B zu befördern. Dazu dürft ihr die Linsen nicht berühren sondern müsst sie mit dem Strohhalm ansaugen. Nach 2 Minuten wird geschaut, wer am meisten in sein Ziel transportiert hat.

Andacht:

Was ist für euch Zusammenhalt? Zusammenhalt ist für mich, wenn man einen Freund hat, der dir bei deinen Problemen hilft. Oder wenn du Geschwister hast, haltet ihr wahrscheinlich auch viel zusammen.

Mir ist aufgefallen, dass wir zur jetzigen Lage alle viel, viel besser zusammenhalten müssen, als sonst. Denn damit das Corona-Virus eingedämmt werden kann, müssen wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen:

Wir können zum Beispiel für Leute einkaufen, die es zurzeit nicht können, wie ältere Menschen, die zur Risikogruppe gehören. Oder einfach mal für den Nachbarn mit einkaufen. Oder auch einfach mal etwas teilen: Man hört und sieht von immer mehr Hilfsangeboten, die Menschen helfen und mit verschiedensten Sachen unterstützen. Und meiner Meinung nach können wir das nach dem Virus gerne so weiter behalten.

Es halten also alle zusammen, auch wenn man sich sonst vielleicht mal nicht so gut versteht.

Vor allem sollten wir auch Rücksicht aufeinander nehmen. Wir können darauf achten, dass wir alle Regeln einhalten oder das wir, wie schon gesagt nicht nur an unseren eigenen Kopf denken, sondern auch mal anderen Menschen helfen. Es kann also nur klappen, wenn wir das alle gemeinsam anpacken. Wenn jemand nicht mit macht und sich nicht an die Regeln hält, kann es nicht funktionieren.

Zusammenhalt gab es natürlich auch schon vor der Corona-Krise und auch schon vor 2000 Jahren:

Wie die Gemeinschaft in den ersten Gemeinden war beschreibt die Bibel in der Apostelgeschichte:

„⁴⁴ Alle aber, die gläubig geworden waren, waren beieinander und hatten alle Dinge gemeinsam.

⁴⁵ Sie verkauften Güter und Habe und teilten sie aus unter alle, je nachdem es einer nötig hatte.

⁴⁶ Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen ⁴⁷ und lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk. Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.“

(Apostelgeschichte 2,44-47; Lutherbibel 2017)

Später hat Paulus in einem Brief an die Hebräer geschrieben:

„Und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“

(Hebräer 10 ,24)

Paulus ermutigt uns also, mehr auf unsere Mitmenschen zu achten, zu gucken wo sie Hilfe benötigen und wie wir sie unterstützen können. Und dass wir uns auch gegenseitig dazu ermutigen sollen, aufeinander aufzupassen und zu helfen. Auch unabhängig zur aktuellen Situation.

Doch es klingt häufig leichter, als es wirklich ist. Das habt ihr vielleicht auch schon festgestellt. Doch wir können uns auch darauf verlassen, dass Gott uns dabei helfen kann. Wenn wir merken, dass es uns schwer fällt, oder wir scheitern, können wir zu Gott beten. Wir können ihn darum bitten, dass er uns hilft und einen Weg zeigt, wie wir selber dazu beitragen können, dass wir alle besser zusammenhalten.

Gebet:

Lieber Vater, Danke das wir jetzt schon so einen guten Zusammenhalt haben. Hilf uns bitte auch weiter dabei, dass wir auf andere Menschen achtgeben und zeig uns wie wir uns gegenseitig unter die Arme greifen können. Bitte schenk, dass wir alle gesund bleiben und dass diese ungewöhnliche Zeit schnell vorüber geht. Amen.

Und zum Abschluss:

Mit Jesus Christus mutig - voran!

Euer Jungschar-Team: Nick, Lewin, Andy und Adrian

Aus der letzten Woche:

Aquariumrästel:

Am Sonntag befinden sich 27 Fische im Aquarium von Peter. Übernacht passiert etwas sehr Ungewöhnliches.

- Sieben Fische ertrinken.

- Drei Fische schwimmen weg.

- Und zwei Fische verstecken sich für immer unter einem Stein.

Wie viele Fische befinden sich am Montag noch im Aquarium?

Lösung: Am Montag befinden sich noch 27 Fische im Aquarium: Fische können nicht ertrinken, Fische können nicht weiter als das Aquarium schwimmen; Wenn sich die Fische verstecken, sind sie trotzdem noch im Aquarium